

BESCHLUSSVORLAGE

Nummer: BV/2019/062

Fachgruppe III	Az: 425,28
Fachgruppe III/2 - Bürgerservice, Familie und Soziales	
Sachbearbeiter/-in: Jacqueline Dumont	Datum: 27.02.2019

Gremium	Zuständigkeit	Ö-Status.	Sitzung am
Verwaltungsausschuss	Beschluss	öffentlich	25.03.2019

Verlängerung des Seniorenbüros der Stadt Schopfheim

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Stadt Schopfheim beteiligt sich mit 60 % der Personalkosten an einer zentralen Anlaufstelle für Senioren in gemeinsamer Seniorenarbeit mit dem Diakonischen Werk für weitere 3 Jahre bis zum 31.12.2022.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten: 129.000 €
Vergabevolumen: €

FINANZHAUSHALT

Investitionsnummer:

Einzahlungen: €
Auszahlungen: €

ERGEBNISHAUSHALT

laufende Kosten für weitere 3 Jahre

Kostenträger: 3160010000

Erträge: €
Aufwendungen: rund 43.000 jährlich €

Mittel stehen zur Verfügung (Ansatz + Mittelübertrag):

Jahr	Einzahlungen/Erträge	Auszahl./Aufwendungen	VE
2019	€	€	€
2020	€	~ 43.000 €	€
2021	€	~ 43.000 €	€
<u>2022</u>	<u>€</u>	<u>~ 43.000 €</u>	<u>€</u>

Überplanmäßig € außerplanmäßig €

Deckung: €

bei Investitionsnummer:

Kostenträger: €

Bemerkungen:

Die Mittel müssen für den Haushalt 2020 ff weiter eingeplant werden.

Begründung:

Bereits in den Sitzungen am 18.07.2016 und am 10.07.2017 hat sich der Gemeinderat mit dem Thema Seniorenbüro befasst.

In der Gemeinderatsitzung vom 10.07.2017 wurde entschieden, dass ein Ausbau der Seniorenarbeit in der Stadt Schopfheim mit der Schaffung einer guten Vernetzung der jeweiligen Angebote gemeinsam durch das Diakonische Werk und der Stadtverwaltung Schopfheim erfolgen solle.

Für den Aufbau des geplanten Netzwerkes wurde mit dem damaligen Beschluss eine zentrale Anlaufstelle geschaffen, indem man gemeinsam eine 70 % Planstelle finanzierte. Hiervon wurden 60 % von der Stadt Schopfheim und 10 % vom Diakonischen Werk getragen.

Mit dieser Finanzierung sollten sowohl die bisherigen von der Stadt Schopfheim geförderten Angebote zu Kultur und Begegnung (Stellenanteil 20%) fortgeführt und die zentrale Anlaufstelle (Stellenanteil 50 %) ausgestaltet werden.

Der bisherige Zuschuss der Stadt Schopfheim in Höhe von 9.440 Euro ist in die 60 % der Personalkosten der zentralen Anlaufstelle eingegangen..

Der Beschluss vom 10.07.2017 wurde bis zum 31.12.2019 befristet.

Frau Stettner als Leiterin des Seniorenbüros hat sich hervorragende Weise eingebracht. Neben dem barrierefreien Kino, dem Seniorenforum, dem Stadtseniorenrat, hat sie auch den Seniorentag am 11.05.2019 auf den Weg gebracht.

Auf die von ihr im vorigen Tagesordnungspunkt gemachten Erläuterungen wird in diesem Zusammenhang ebenfalls verwiesen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Bezuschussung für das Seniorenbüro für weitere 3 Jahre, bis zum Ende des Jahres 2022 durchgeführt wird.

Die Verwaltung hält die geschaffene und gut erprobte Konstellation mit dem Diakonischen Werk Diakonie für konstruktiv und zielführend und bittet den Verwaltungsausschuss den entsprechenden Beschluss zu fassen.

Für die Richtigkeit:

gez.
Dirk Harscher, Bürgermeister

gez.
Jacqueline Dumont